

ÄNDERUNGSANTRAG Stadtrat Klaus Stapf (GRÜNE) Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadtrat Andreas Ruthardt (GRÜNE) GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom 10. März 2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	48. Plenarsitzung Gemeinderat 11.03.2008 1324 13 öffentlich
Zentrum für Nachhaltige Energie		

1. Bei der Planung eines Unabhängigen Zentrum für energetische Sanierung bzw. einer Energieagentur wird die Zusage der Verwaltung zur Einrichtung eines Zentrums für Nachhaltige Energie eingeschlossen.
2. Name und Gesellschaftsform sind derzeit noch variabel. Auch eine Zusammenarbeit mit dem Landkreis ist möglich. Gewährleistet muss jedoch sein, dass der Sitz des Zentrums Karlsruhe ist und Karlsruher Belange unter Koordination der Stadt Karlsruhe stehen.

Sachverhalt / Begründung:

Die GRÜNE-Fraktion unterstützt den Antrag der SPD zur Gründung eines unabhängigen Zentrums für energetische Sanierung.

Allerdings sehen wir hierin nur einen Teilaspekt eines verantwortungsvollen und klimafreundlichen Umgangs mit dem Thema Energie in Karlsruhe berücksichtigt. In der Sitzung des Gemeinderates am 24.10.2006 antwortete die Verwaltung auf unseren Antrag zur Gründung eines Kompetenzzentrums Energie, dass gemeinsam mit den Stadtwerken die Gründung eines Zentrums für Nachhaltige Energie geplant sein, dessen Aufgaben sich inhaltlich mit dem GRÜNEN-Antrag decke.

Alle Fraktionen des Gemeinderats begrüßten in ihren Redebeiträgen dieses Vorhaben. Allein auf die angekündigte Gründung des Zentrums für Nachhaltige Energie warten wir seither.

Bei der in der Antwort auf den SPD-Antrag enthaltenen Vorschlags einer Energie-Agentur darf dieses Vorhaben nicht unberücksichtigt bleiben. Dass die zukunfts-

scheidende Bedeutung des Klimaschutzes und die sich anbietende Integration des Themas in den Technologiestandort Karlsruhe für sich sprechen, muss nicht weiter ausgeführt werden.

Wiederholend sind die wesentlichen Aufgaben des ZNE aufgezählt:

Förderung

der Nutzung von regenerativen Energien,
des Energiesparens durch Verbraucherverhalten
sowie entsprechender Technologien und baulicher Maßnahmen,
der Verbesserung von Energieeffizienz
des Energie-Contractings

Akquise von Beteiligungskapital für Energieprojekte

Förderung von Beteiligungsprojekten

Vernetzung von Forschungsaktivitäten,

Förderung von Kooperationen, Know-How-Austausch,
gemeinsamer Forschungsprojekte und Technologietransfer

Entwicklung innovativer Projekte

z.B. Geothermie, Biomasse, Kraftwerkstechnik

Beratung

Verbraucherberatung zum Thema

Vernetzung von Industrie, Handwerk, Planern, Endkunden und Investoren,
Beratung von Investoren und Kommunen, unter anderem durch die Erstellung von
Machbarkeitsstudien und Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Öffentlichkeitsarbeit

Veröffentlichung von Infomaterialien

Pressearbeit und Veranstaltungen, Seminaren und Workshops
auch für Kinder und Jugendliche

Musterobjekte, Musterausstellungen und Messen

Lobbying

Einsatz für gute Einspeisebedingungen

Konzeption und Umsetzung von Förderprogrammen

Gestaltung der regionalen Identität für das Kompetenzzentrum Energie

unterzeichnet von:

Klaus Stapf

Bettina Lisbach

Andreas Ruthardt

Hauptamt - Sitzungsdienste -

10. März 2008